

**Rede von Bürgermeister Georg Moenikes
zur Zertifizierung der Stadt Emsdetten als Fairtradetown
am 16. Oktober 2019 im Café Leselust
in der Stadtbibliothek Emsdetten**

Es ist geschafft - Emsdetten wird heute Fairtradetown!

Diese Zertifizierung wollen wir heute gebührend feiern. Deshalb haben wir Sie heute in das Café Leselust unserer Stadtbibliothek eingeladen. Schön, dass Sie gekommen sind, um mit uns zu feiern.

Heute bin ich und hoffentlich Sie mit mir stolz und dankbar, dass wir binnen einer Woche die 2. Zertifizierung für unsere Stadt Emsdetten entgegennehmen können.

Vorige Woche am 12.10.19 konnte ich die Zertifizierung des eea in Gold entgegennehmen, heute die Zertifizierung zur Fairtradetown.

Das sind 2 Auszeichnungen für die Stadt Emsdetten, denn so wertvoll sind diese beiden Zertifikate, die eigentlich unterschiedlicher Natur sind. Aber das trifft nur auf den ersten Blick zu. Denn sowohl der eea in Gold als auch die Zertifizierung zur Fairtradetown haben für mich und hoffentlich auch für viele andere im Ergebnis und ihrer Zielrichtung viel miteinander zu tun bzw. viele Berührungspunkte.

Der eea in Gold erkennt uns ein langfristiges nachhaltiges Wirtschaften und Eintreten für die Umwelt und den Klimaschutz an,
die Fairtradetown Zertifizierung ein aktives Eintreten für den Handel und die Vermarktung fair gehandelter Produkte.

Beide Zertifizierungen zielen auf Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Verantwortungsbewusstsein für das was wir tun,
sie zielen auf unseren Lebensstil und unser Verbraucherverhalten.

Sie zeigen im Ergebnis auf, dass für eine Bewahrung unserer Umwelt und ein gerechtes Verhalten nicht (nur) unsere Regierungen oder ganz allgemein formuliert die Politik verantwortlich gemacht werden können, sondern dass jeder von uns seinen /ihren Beitrag leisten kann und muss.

Chronik des Fairen Handels in Emsdetten:

Auch der heutigen Zertifizierung ist ein längerer Prozess vorangegangen.

Eine Zertifizierung erhält man nicht von heute auf morgen, man muss sie sich erarbeiten.

Und während wir für die eea-Zertifizierung „erst“ ab 2005 durch Beteiligung am eea-Prozess aktiv geworden sind, liegen die Wurzeln der Fairtradetown-Zertifizierung in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts.

- Beginn der 80er Jahre: erste Vermarktung fair gehandelter Produkte durch eine Aktionsgruppe in der Villa Hagel an der Wilhelmstraße
- Angebot fair gehandelter Waren von Aktiven nach der Sonntagsmesse vor St. Josef und der Marienkirche
- seit 1998: 1x monatlich Verkauf fair gehandelter Waren auf dem Emsdettener Wochenmarkt durch Mitarbeitende des Eine Welt Krei-ses
- seit 2003: Angebot fair gehandelter Waren im Eine Welt Laden an der Wilhelmstraße 13
- der heutigen Zertifizierung der Stadt sind Zertifizierungen anderer lokaler Akteure vorangegangen.

- 2014: Zertifizierung des Integrativen Montessori-Kinderhauses zur 1. Fairen KiTa
- 2016: Zertifizierung der Käthe-Kollwitz-Schule zur 1. Fairtrade-School von Emsdetten
- 2018 werden in allen Supermärkten und 7 Einzelhandelsgeschäften Emsdettens fair gehandelte Produkte angeboten. In 14 öffentlichen Einrichtungen, 2 Gastronomiebetrieben und 1 Unternehmen wird - soweit bekannt - Kaffee aus Fairem Handel ausgeschrieben.
- 2018: Zertifizierung des Hermann-Emanuel-Berufskollegs Emsdetten zur Fairtrade-School
- Im Dezember 2018 erfolgte dann der Beschluss des Rates der Stadt Emsdetten, sich angesichts dieser Vorgeschichte/Entwicklung die Zertifizierung zur Fairtradetown auf die Agenda zu schreiben.

Ich räume ein, dass ich gegen ein solches Zertifizierungsverfahren Vorbehalte hatte. Ich sah auf uns ein immenses Arbeitspensum zukommen. Wer sollte das machen, woher die Personalressourcen nehmen, zumal wir uns ja inhaltlich auf einem guten Weg befanden. Aber die Befürworter dieses Ratsbeschlusses haben im Nachhinein zu recht auf die hervorragenden Vorarbeiten und schon bestehenden Strukturen und Grundlagen hingewiesen und auch ihr Versprechen umgesetzt, sich in das Zertifizierungsverfahren aktiv einzubringen.

- 2019 ermöglicht es die Kooperation von Caritasverband, Stadt Emsdetten und Eine Welt Kreis, fairtrade-Produkte im Café Leselust in der Stadtbibliothek anzubieten. Hier sind seither Information, Verköstigung und Verkauf unter einem Dach erreichbar, eine wunderbare und sehr hilfreiche Konstellation.
- HEUTE, 16.10.2019: Das Ziel ist mit der Zertifizierung der Stadt Emsdetten als Fairtradetown! binnen Jahresfrist erreicht

Nach dem Ratsbeschluss im Dezember 2018 setzte sich die einberufene Steuerungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Handel sowie verschiedenen Institutionen die Zertifizierung zur „Fairen Stadt“ zum Ziel.

Ihre Aufgabe bestand zunächst darin, das Angebot von sortimentsgebundenen Fairtrade-Produkten in mindestens acht Einzelhandelsgeschäften und vier Gastronomiebetrieben, zwei Vereinen und zwei Kirchengemeinden zu prüfen sowie bisherige lokale Presseartikel zu Emsdettener Fairtrade-Aktionen nachzuweisen.

Dies ist gelungen: Ab heute darf die Stadt den Titel „Fairtradetown Emsdetten“ für zwei Jahre führen! Jetzt gilt es aber nicht, die Hände in den Schoß zu legen. Heute dürfen wir stolz über das Erreichte sein. Die Arbeit an der Fairtradetown muss aber fortgesetzt werden, um die Zertifizierung auch weiterhin führen zu dürfen.

Lassen Sie mich noch einmal kurz auf die Zielrichtung einer Fairtradetown eingehen.

Angesichts globaler Wertschöpfungsketten von Konsumgütern im herkömmlichen Handel ist Konsumentinnen und Konsumenten das Bewusstsein, dass hinter jedem Produkt Menschen stehen, mehr und mehr abhandengekommen.

„Fairer Handel“ ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Respekt und Transparenz beruht. Dafür will auch Emsdetten eintreten.

Der Steuerungsgruppe geht nach der offiziellen Titelverleihung die Arbeit nicht aus: Um die Re-Zertifizierung in zwei Jahren zu erreichen sind bereits Informationsveranstaltungen in Kooperation mit der Stadtbibliothek, Schulen und Vereinen angedacht.

Zum Abschluss gilt mein Dank den Mitgliedern der Steuerungsgruppe.

Und auch hier gilt es wie so oft auch innerhalb der Stadtverwaltung, die Männer mögen es mir verzeihen, die Steuerungsgruppe ist weiblich.

Mitglieder der Steuerungsgruppe sind:

Brigitte Knebel-Richter (Stadtverwaltung),
Melanie Seres (Stadtverwaltung),
Marita Haude (Ratsmitglied und stv. Bürgermeisterin),
Uschi Wilken (Ratsmitglied),
Lucia Bäumer (Ratsmitglied),
Carla Russell (Eine Welt Laden),
Marion Grunewald (Naturkostladen),
Dr. Ulrike Peyrer (Eine Welt Laden),
Lisa Spielmann (Kolpingsfamilie),
Gaby Wermers (Montessori Kinderhaus),
Markus Hachmann (Pfarrgemeinde St. Pankratius),
Helge Lubrecht (Hermann-Emanuel-Berufskolleg))

Nochmals allen ein herzliches Dankeschön und eine Aufmunterung und Aufforderung, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen.